



Ausführungsbestimmungen des Boxer-Klub E.V. Sitz München Juniorhandling /VDH

1. Allgemeines

Der / die Jugendliche soll die Möglichkeit bekommen ihren Boxer bestmöglich und unter gleichaltrigen zu präsentieren. Dies erfordert und fördert das Verständnis, das Einfühlungsvermögen und das Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Rasse. Dazu wird Fairness, Disziplin und Rücksichtnahme im Ausstellungsring erlernt und gefördert.

2. Zulassung

Der / die Jugendliche ist Mitglied im Boxer-Klub E.V. Sitz München. Sollte der / die Jugendliche nicht Eigentümer des ausgestellten Boxers sein, so muss der Eigentümer Mitglied im Boxer-Klub E.V. Sitz München sein. Zugelassen sind Jugendliche von dem Tag an, wo sie ihren Boxer ohne Fremdhilfe vorführen können bis zur Volljährigkeit. Das Einverständnis eines Erziehungsberechtigten muss vorliegen.

3. Altersklassen

Klasse I: 9 – 12 Jahre

Klasse II: 13 – 17 Jahre

4. Meldungen Die vollständig ausgefüllte Anmeldung muss zum angegebenen Meldeschluss an die Ausstellungsleitung gesendet werden. Die Meldung muss folgende Informationen erhalten:

Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum und Mitgliedsnummer des Jugendlichen, sowie des Eigentümers. Ebenfalls die Unterschrift des Erziehungsberechtigten.
Name, Wurftag, Chipnummer, ggf. Ausbildungskennzeichen und Farbe des Boxers.

5. Ablauf / Bewertung

Auf der Doppelausstellung Ausstellung des Boxer-Klub E.V. Sitz München Gruppe Mönchengladbach findet der Juniorhandling Wettbewerb am Samstag und Sonntag vor dem Ehrenring statt.

Die Startplätze sind nicht begrenzt. Abweichungen obliegen der Leitung. Bei der späteren Platzierung geht es um das Handling des Teilnehmers und nicht vordergründig um eine Formwertbeurteilung des vorgeführten Boxers.

Das Juniorhandling soll im Optimal fall von einem für diesen Wettbewerb qualifizierten Richter bewertet werden.

Bewertungskriterien:

- Harmonie und Zusammenarbeit von Juniorhandler und Boxer

- Rassegerechtes Vorführen

- Zeigen des Gebisses

- Vorführen des Gangwerkes

Boxer-Klub e.V. Sitz München • Landesgruppe Rheinland Gruppe Mönchengladbach

- Fairer Umgang innerhalb des Ringes und gegenüber den anderen Ausstellern (Abstand halten, Beibehalten der Reihenfolge usw.)
- Rassegerechtes Erscheinungsbild des Boxers (Kondition, Pflegezustand etc.)
Einzelbeurteilung:
Zähne zeigen / Präsentation des Hundes / Bewegung

Der / die Jugendliche muss selbstständig entscheiden, wie er seinen Boxer möglichst vorteilhaft präsentiert.

- Er muss das Gebiss seines Hundes so präsentieren, dass der Richter ohne Mühe die Zahnstellung und die Gesamtheit der Zähne erkennen kann.
- In der Bewegung soll der Boxer an lockerer Leine vorgeführt werden. Hier sollte die Gesamtheit des Ausstellungsringes ausgenutzt werden.
- Das Vorführen des Gangwerkes wird jeweils in zwei Arten der Bewegung begutachtet. Erst die Bewegung im „Kreis“ und „Gerade aus – auf und ab“ (siehe Anlage 1).

Beurteilung in der Gruppe:

- Die Jugendlichen müssen durch die Art ihrer Vorführung erkennen lassen, dass ihnen die Abläufe im Ring vertraut sind.
- Sie sollen ihre Hunde in angemessenen Abstand zu anderen Hunden stellen, sicher präsentieren und nicht mit anderen Jugendlichen in die Quere kommen.
- Sie sollen ihre Hunde im Kreis in angemessener Entfernung zu dem vor ihnen laufenden Teams führen und keinesfalls ihre Hunde auflaufen lassen.

6. Ehrung

Jeder Teilnehmer bekommt eine Ehrengabe und eine Urkunde.
Zusätzlich erhält jeder Teilnehmer fünf Extrapunkte für den Top Ten Wettbewerb.
Die Sieger der jeweiligen Klasse erhalten eine zusätzliche Ehrengabe.
Es erfolgt eine Platzierung 1-4.

Zwischen den beiden Erstplatzierten der jeweiligen Klasse kommt es am Ende zu einem Stechen.

Der Sieger des Stechens erhält zusätzliche fünf Punkte für den Top Ten Wettbewerb.

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage unter Jugendhandling

Wir wünschen den Jugendhandler viel Spaß

Die Ausstellungsleitung
Birgit Ommeln